

Nachruf auf Prof. Cord Benecke

Liebe Kolleginnen und Kollegen

zum Jahreswechsel hat uns leider die traurige Nachricht erreicht, dass Cord Benecke am 30.12.2025 im Kreise seiner engsten Angehörigen verstorben ist. Wie einige von Ihnen vermutlich wissen, hatte er in den letzten knapp eineinhalb Jahren gegen eine schwere Krebserkrankung gekämpft – mit großer Entschlossenheit, Hartnäckigkeit und einer für uns immer wieder beeindruckenden Mischung aus Realitätssinn und Optimismus. Mit dieser Haltung war er bis zuletzt auch noch fachlich und berufspolitisch für die Belange aktiv, die ihm am Herzen lagen – wozu unter anderem die Etablierung einer klinisch nützlichen datengestützten Qualitätssicherung in der Psychotherapie zählte. Bereits vor seiner Erkrankung hatte er dies als sein letztes großes berufliches Projekt bezeichnet.

Ohne Cord Benecke würde es auch das QVA-KJ Projekt nicht geben. Als ich 2021 in sein Team an der Universität Kassel kam, war er gerade dabei, das QVA-Projekt für die Erwachsenenpsychotherapie vorzubereiten. Gemeinsam mit Matthias Volz und Daniel Bühler entwickelte und implementierte er in den Folgemonaten dann sehr erfolgreich ein datengestütztes QS-System, das von Beginn an nicht für den Forschungskontext, sondern für die Nutzung in der Versorgungsrealität konzipiert und somit insbesondere an den dortigen Bedarfen und Umsetzungsmöglichkeiten orientiert war. Die Nachfrage bei den niedergelassenen Kolleg*innen und Ausbildungsambulanzen war schnell so groß, dass es die Grenzen eines universitären Projekts sprengte und zur Ausgründung des QSP-Instituts (Qualitätssicherung in der Psychotherapie) führte. Parallel dazu kamen auch erste Anfragen für ein entsprechendes QS-System für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Und wie Cord so war, kam er damit dann zu mir und sagte: „Ich habe keine Ahnung von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. Aber ich fände es gut, wenn du das machst.“ Dies war dann der Startschuss für das QVA-KJ Projekt, welches wir zu viert auf den Weg brachten und mit Hilfe einer Drittmittelförderung seitens der VAKJP in den letzten Jahren deutschlandweit in Ambulanzen und Praxen implementieren konnten.

Aufgrund seiner Erkrankung hatte Cord Benecke bereits im letzten Sommer formal die Leitung des QSP-Instituts an Matthias Volz und Daniel Bühler übertragen, immer verbunden mit der Hoffnung, dass er später wieder aktiv ins Leitungsteam zurückkehren könnte. Am wichtigsten war ihm allerdings, dass die Fortführung des QSP-Instituts nicht gefährdet ist, so dass wir uns weiterhin für die klinischen und berufspolitischen Belange unserer Community engagieren und für eine sinnvolle Qualitätssicherung in der Psychotherapie kämpfen können. Diesem Wunsch werden wir mit voller Kraft und Überzeugung nachkommen.

Auch wenn für uns das Jahr also mit Trauer und Nachdenklichkeit beginnt, wollen wir versuchen, nach vorne zu blicken, so wie es sich Cord Benecke gewünscht hätte. Seine Vision war eine fundierte Qualitätssicherung für, mit und aus der psychotherapeutischen Gemeinschaft, und wir möchten dies daher in seinem Sinne gemeinsam mit Ihnen erfolgreich weiterverfolgen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und grüßen Sie herzlich.

Carola Cropp, gemeinsam mit
Christin Grevenhaus (wiss. Mitarbeiterin im QVA-KJ Projekt),
sowie Matthias Volz und Daniel Bühler (QSP-Institut)

Prof. Dr. Carola Cropp

Projektleitung QVA-KJ Projekt

E-Mail: qva-kj@qsp-institut.de